

LEITARTIKEL DES STADTRATES

Dezember 2014

STADTRAT REINHARD FÜRST



DIE ALLTAGSLASTEN FÜR EINMAL LOSLASSEN

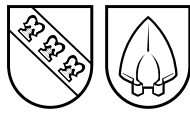
Was liegt näher, als diesen Leitartikel mit einigen Gedanken zur Adventszeit zu beginnen. Es ist die Zeit der Besinnlichkeit, in welcher das alte Jahr seinen Ausklang findet und der Ausblick auf das neue Jahr bereits auch seinen Platz einnimmt. Wir können uns während dieser immer wiederkehrenden Phase auf unsere Grundwerte besinnen. Diese sind durchaus verschiedenartig und hängen von den persönlichen Gegebenheiten ab.

Zur Einstimmung hat bereits einiges stattgefunden, so haben unsere Leute vom städtischen Werkhof die leuchtenden Sterne an den Strassenlampen aufgehängt, der traditionelle Adventsbasar im Rössli Illnau, wo die Näherinnen und Bastlerinnen ihre verschiedenartigen und liebevoll hergestellten Geschenkartikel verkauft haben, hat stattgefunden. Die Chöre unserer Stadtgemeinde haben klangvoll vorgetragene Konzerte bereits dargeboten; einige sind noch angekündigt. Aber auch die Kirchen halten ihre Tore für wiederum verschiedene Themen geöffnet. Ein Glas heisser Glühwein mit einer Bratwurst, oder Wiehnachtsguetsli an einem nah oder fern gelegenen Weihnachtsmarkt ist auch ein grosses Thema und vieles weitere mehr. Also bestehen verschiedene attraktive Möglichkeiten, sich bereitzumachen, um gut eingestimmt in die Adventszeit und die Feiertage einzusteigen.

Das hilft mit, dass wir uns wirklich lösen können vom umtriebigen Geschehen und von den unterschiedlichen Alltagslasten. Loslassen ist bekanntlich aber gar nicht so einfach. Wir können aktiv dazu beitragen, indem wir individuell an den vielseitigen Anlässen teilnehmen, mit unseren Mitmenschen in Kontakt treten und Gedankenaustausch pflegen oder aber die Ruhe auf uns einwirken lassen. Die Feiertage liegen heuer fast in der Wochenmitte, so dass sich doch einige arbeitsfreie Tage ergeben; viele werden wohl mit der „Brücke“ diese noch verlängern. Beste Voraussetzungen also, um ausgeruht ins neue Jahr einzutreten.

Das Jahr 2015 hat uns - wie gewohnt in dieser Zeit - bereits seine Termine in unsere Kalender vorausgeschickt. Die ganze Vielfalt der Themen anzusprechen sprengte den Rahmen dieses Leitartikels bei weitem, so gehe in nur auf ein Kapitel ein, nämlich die Wahl- und Abstimmungstermine 2015; es sind deren sechs folgende, mit bereits fest oder provisorisch vorgesehenen Themen:

- Am 8. März 2015 Eidgenossenschaft: Zwei Volksinitiativen; «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen», sowie «Energie- statt Mehrwertsteuer».
- Am 12. April 2015 Kanton Zürich: Erneuerungswahlen Kantons- und Regierungsrat.



- Am 14. Juni 2015 Kanton Zürich: Evtl. zweiter Wahlgang Regierungsrat; Stadt Illnau-Effretikon: Schulraumerweiterung und Bau einer Dreifachsporthalle Hagen Illnau, sowie Eingemeindung von Kyburg mit Genehmigung des Zusammenschlussvertrags.
- Am 6. September 2015 Kanton Zürich: kantonale Volksinitiative «Bezahlbar wohnen im Kanton Zürich»
- Am 18. Oktober 2015 Eidgenossenschaft: Gesamterneuerung Bundesparlament, National- und Ständerat; diese wählen anschliessend den Bundesrat.
- Am 29. November 2015 Blanko Abstimmungstermin, noch sind keine Vorlagen bekannt.

Dieser bunte Strauss der Wahl- und Abstimmungsthemen vom kommenden Jahr macht deutlich, zu wie vielen Themen wir doch unter dem Titel der direkten Demokratie an der Urne Stellung nehmen können. Wir dürfen sowohl die Vertreter wählen, welche unsere Interessen in die kommunale, kantonale und eidgenössische Politik einbringen, als auch zu Themen konkret ja oder nein sagen.

Ein Blick ins nahe und ferne Ausland und ein Vergleich zu den dortigen Volksrechten zeigt doch recht konkret, wie hoch unser Mitbestimmungsrecht ist. Wir alle sind eingeladen, uns frühzeitig mit den bevorstehenden Themen auseinander zu setzen und dann an der Urne auch mitzubestimmen.

Vorerst aber bleiben wir in der Adventszeit 2014. Lassen Sie sich inspirieren auf die bevorstehenden Feiertage, welche wir individuell und unterschiedlich verbringen werden, im Familienkreise, in der Kirche, mit Freunden an Veranstaltungen, oder aber auch „in der alten Kneippe in unserer Strasse“.

So wünsche ich Ihnen frohe Feiertage und anschliessend ein gutes neues Jahr.